



Val Reno Jazzband (A/CH) und Val Reno Combo

Kontaktadresse:

Adolf "Burli" Baumgartner, Vorderlandstrasse 29, A 6830 Rankweil, Tel. 0043-5522-42149

Besetzung:

Hansruedi Schneider/CH (cl,sax), Dietmar Pfanner (cor,voc), Max Wild/CH (tb), Burli Baumgartner (p), Heribert Thaler (bj,guit,voc), Willi Weigand (b), Wilfried Christl (dr,voc), Special Guest: Edi Sammer (v).

Stil: Traditional, Dixieland, New Orleans Jazz, Swing, Blues, Boogie bzw. Oldies, Swing, Latin
CD und Platten: bisher 3 CD und in früheren Jahren 3 Platten und mehrere MC. Siehe hinten.

Val Reno Jazzband (A/CH) und Val Reno Combo



Von links nach rechts: Burli Baumgartner(p), Willi Weigand (b), Wilfried Christl (dr,voc), Heribert Thaler (bj,guit,voc), Dietmar Pfanner (cor,voc), Max Wild/CH (tb), Hansruedi Schneider/CH (cl,sax).



Linkes Bild

Hinten: Wilfried Christl, Heribert Thaler, Willi Weigand, Dietmar Pfanner

Vorne: Burli Baumgartner, Dixieland Jazzclub Clubchef Reinhold Gruber, Hansruedi Schneider, Max Wild

Traditional Jazz, New Orleans, Dixieland, Chicago, Swing, Blues, Boogie mit der Val Reno Jazzband

in der Besetzung Burli Baumgartner(p), Hansruedi Schneider/CH (cl,sax), Dietmar Pfanner (cor,voc), Max Wild/CH (tb), Heribert Thaler (bj,guit,voc), Willi Weigand (b), Wilfried Christl (dr,voc).

Die Band wurde 1975 gegründet als Herwigs Dixieband. Seit 1996 heißt sie "Val Reno Jazzband" (Rheintal Jazzband) und ist im Laufe der vergangenen Jahre durch zahlreiche Auftritte bei diversen Jazzclubs sowie durch die Teilnahme an internationalen Festivals zu einem Begriff für die Fans des Traditional Jazz im Dreiländereck am Bodensee geworden. Ihr Erfolg ist auch anhand mehrerer Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen dokumentiert. Der bisherige Höhepunkt für die Band war sicherlich 1990 die Reise nach New Orleans/USA. Diese Reise an die Wiege des Jazz hat die Band so beeindruckt, dass sie viele musikalischen Eindrücke aufgenommen und ihr Repertoire um viele Titel erweitert hat.

Wie die Begeisterung, mit der die sieben Musiker der Val Reno Jazzband jazzten, auch das Publikum mitreißt hat der Dixie&Jazzclub Sargans (CH) in einem Programmheft so definiert: "... ist eine Gruppe, die sozusagen bis zum Umfallen spielt, dabei ein außergewöhnliches Tempo anschlägt, und trotzdem musikalisch voll überzeugt. Wer nicht nur hören, sondern auch sehen will, der kommt bei der VRJB voll auf seine Kosten ..." Die Veranstaltungen bei der die VRJB auftritt beweisen es, diese Musik, die zum Mitwippen, Mitsnippen, Mitklatschen mitreißt, ist für alle Altersschichten und Berufsgruppen. Das Publikum erlebt eine Nostalgiereise in die Entstehungsgeschichte des Jazz. Heribert Thaler, der Banjoman, führt durch das Konzertprogramm und die Jazzgeschichte.

Oldies, Swing, Latin mit der Val Reno Combo

In der Besetzung Burli Baumgartner(p), Wilfried Christl(dr,voc), Dietmar Pfanner(cor,voc), Willi Weigand (b), Gast: Edi Sammer (viol).

Schon als die Haupt-Band noch Herwig's Dixieband hieß gab es eine kleine Formation, die "Herwig's Evergreen Combo", die als Alternative zur großen Richtung des Traditional Jazz (New Orleans, Dixieland, Ragtime, Chicago, Blues) sich mehr dem Swing und den lateinamerikanischen Richtungen der Jazz- und Tanzmusik widmete. Zu allen möglichen Anlässen spielte die Combo, zu Hochzeiten, Geburtstagen etc., speziell dort wo getanzt wird. Aber auch einfach zum Zuhören ist diese Musik hinreißend, melodisch und schwungvoll.

Als dann 1996 aus der Dixieband die "Val Reno Jazzband" wurde zog auch die Combo nach, in der Besetzung trat Dietmar Pfanner mit seinem persönlichen Stil und Engagement in die Fußstapfen von Herwig Eberhöfer. Hin und wieder ist auch Musikkollege Edi Sammer mit seiner Violine als musikalisches I-Tüpfelchen dabei. Ihrem Stil ist die Gruppe treu geblieben und verwöhnt Ihr Ohr mit "immergrünen" Titeln quer durch die Jahrzehnte mit Swing, Latin (Bossa Nova, Rumba, Samba, Cha Cha) usw.

Die Musik:

Um die Jahrhundertwende war New Orleans ein Hexenkessel der Völker und Rassen. Da sang man englische Volkslieder, tanzte spanische Tänze, spielte französische Ballettmusik, marschierte zu Marschmusik, hörte aus den Kirchen Hymnen und Choräle - und in all diese Klänge mischten sich die "shouts", die gesangsartigen Rufe der Schwarzen, ihre Tänze und ihre Rhythmen. Im Miteinander der verschiedenen rassistischen und musikalischen Gruppen in New Orleans - ein Zueinander, das auf dem glatt gewalzten Sozialasphalt des Storyville Vergnügungsviertel nahezu automatisch vonstatten ging - bildete sich der New Orleans Stil. Er ist gekennzeichnet durch drei melodische Linien, die im Allgemeinen von einem Kornett, einer Posaune und einer Klarinette geblasen werden. Vom strahlenden Klang des Kornetts hebt sich der mächtige Gesang der

Posaune wirkungsvoll ab. Die Klarinette umrankt diese beiden Instrumente in vielfältigem Geflecht. Diesen drei Melodieinstrumenten steht die Gruppe der Rhythmusinstrumente gegenüber: Bass, Schlagzeug, Banjo/Gitarre und Klavier.

Die Val Reno Jazzband hat sich eben diesem "traditionellen Jazz" verschrieben, wobei sich im Laufe der Jahre ein riesiges Repertoire entwickelt hat, das vom eigentlichen traditional Jazz Ausflüge bis hin zum Swing bietet. Sie spielt Ragtime, New Orleans Jazz, Chicago Jazz, Swing, Blues, Boogie und "immergrüne" Titel quer durch die Jahrzehnte.

Mehr über Jazz siehe <http://home.t-online.de/home/o.skrotzki/Jazz/> oder <http://www.rainerjazz.com/wasistjazz.htm> oder ... oder ...

CD und Platten

Erhältlich bei: siehe oben oder Dixieland Jazzclub Dornbirn, Reinhold Gruber 0043-5572-25787

Black & Blue (Jän 2001), Val Reno Jazzband (CD)

Besetzung: Burli Baumgartner(p), Hansruedi Schneider/CH (cl,sax), Dietmar Pfanner (cor,voc), Max Wild/CH (tb), Heribert Thaler (bj,guit,voc), Willi Weigand (b), Wilfried Christl (dr,voc)

Titel: 1) everybody loves my baby, 2) undecided, 3) blues in the air, 4) someday you'll be sorry, 5) honeysuckle rose, 6) ain't misbehavin', 7) is you is or is you ain't my baby, 8) all of me, 9) black and blue, 10) jazz me blues, 11) bei mir bist du schön, 12) wild cat blues.

Dixieland Jubilee (1995), Herwig's Dixieband, 20 Jahre, (CD,MC)

Besetzung: wie 1990 + Guest: Dietmar Pfanner (cor).

Titel: 1) Wolverine Blues, 2) Do You Know What It Means To Miss New Orleans, 3) Weary Blues, 4) Canal Street Blues, 5) Eh La Bas, 6) Maple Leaf Rag, 7) Chinatown, 8) Kansas City Man Blues, 9) Rosetta, 10) Oh Didn't He Ramble.

Dixiecocktail (1990), Herwig's Dixieband (CD,LP,MC)

Besetzung: Herwig Eberhöfer (cl,sax), Sigi Konzett (tp,flh), Max Wild/CH (tb), Burli Baumgartner(p), Heribert Thaler (bj,guit,voc), Willi Weigand (b), Wilfried Christl (dr,voc).

Titel: 1) Bourbon Street Parade, 2) Just A Closer Walk, 3) Clarinet Marmelade, 4) St. Louis Blues, 5) Dr. Jazz, 6) What A Wonderful World, 7) Oh Baby, 8) Ice Cream, 9) Basin Street Blues, 10) When The Saints Go Marchin' In.

In früheren Jahren mehrere MC's (leider alle vergriffen)

25 Jahre Jazzband: Würdigung anlässlich des Konzertes am 24.09.2000

Liebe Jazzfreunde!

Es wird keine lange Rede, aber es müssen ein paar Dinge gesagt werden nach 25 Jahren und ich möchte Euch zum Herbstbeginn an vergangene, legendäre Zeiten erinnern. Wer erinnert sich noch an den **27. Sept. 1975?**

Andere haben die Carnegie Hall, den Cotton Club, Radio City Music Hall, usw. Dornbirn hatte damals den alten Vereinshaussaal, einen schönen alten Saal, so wie der Kronensaal in Lustenau, der Gössersaal in Bregenz, mit einer Galerie. Ich war grad im zarten Alter von 24 Jahren, hatte mit Jazz, Dixieland etc. noch nicht viel am Hut, aber es hat mich doch ein bisschen interessiert. Es wurde dann ein heißer Abend, der Saal kochte, das Publikum wogte in Begeisterungstürmen, ich erlebte das ganze von der Galerie aus und war fasziniert und mitgerissen von dieser Musik. Die Presse schrieb: Vorarlberg hat eine Dixieland-Jazzband. Vor 450 begeisterten Zuhörern stellte Moderator Gerd Winder im Dornbirner Vereinshaussaal (steht heute nicht mehr) die Gruppe "Herwig and his Westend Six" vor. Mit dieser Art von Musik hat sich eine Lücke im Vorarlberger Musikangebot geschlossen (diese Lücke aber schließen wir heute noch!). Das Programm reicht

vom klassischen, fast schon sentimental "Mood Indigo" oder "Careless Love Blues" bis zu den temperamentvollen und mitreißenden Klängen des "Tiger Rag" usw. usw. usw.

Das war der erste große öffentliche Auftritt dieser Band, der Herwig and his Westend Six (das 2. Konzert überhaupt). Das 1. Konzert war in der Rumpelkammer im Andreas Hofer (Kurt u. Margit Spiegel waren sozusagen die Geburtshelfer). Gegründet im Juni **1975** von Herwig Eberhöfer, damals Saxofonist bei der Big Band Dornbirn, bei einem kühlen Bier mit seiner Frau Helga und Gitarrist Klaus Oprissnig auf der Terrasse des Hotel Rickatschwende. Dann wurden alle Musiker die für diese Stilrichtung in Frage kamen kontaktiert. Die Proben liefen anfangs so ab: Platten der Dutch Swing College Band oder Chris Barber o. a. abhören und dann gemeinsam nachspielen, 'zig mal. Später hat dann Herwig die Noten für die einzelnen Instrumente von den Platten aufgeschrieben. Die damalige "Gründerbesetzung": Bruno Oprissnig -tb, Klaus Oprissnig -bj, Hermann Alge -tp, Helmut Embacher -dr, Willi Weigand -b, Bandleader Herwig Eberhöfer -sax,cl. Weiters mitgeholfen haben: Gerd Winder, Werner Scandella organisatorisch.

1976 wurde dann der Dixieland Jazzclub Dornbirn gegründet, als unterstützender Verein, aber auch um Konzerte mit anderen Bands des Traditional jazz in Dornbirn, in Vorarlberg zu veranstalten. Ich kannte Herwig auf privater Basis, und er hat mich dann gefragt, ob ich nicht, und ich wollte, und so bin ich heute noch ... Die nächsten Jahre kamen dann weitere Musiker dazu: Sigi Konzett -cor (1976), Heribert Thaler -bj,g (1977), Josef Sedlaric -p (1977), die Band kaufte damals ein Piano und nannte sich ab **1977** Herwig's Dixieband, Max Wild -tb (1978), Wilfried Christl p!! (1979) - jaja, damals spielte er das Piano, das noch mühsam zu viert vom Anhänger in den Veranstaltungssaal geschleppt werden musste, Daniel Seyr -g (1982), Burli Baumgartner -p (1983). Es folgte eine rege Konzerttätigkeit, Landauf, Landab, beim ORF, im Ausland, bei Festivals, bei allen möglichen Veranstaltungen hatten sie Auftritte und standen auch Pate bei Gründungen von Jazzclubs in Altstätten und Sargans. Mit der Delegation Dornbirn in der Partnerstadt Kecskemét-Ungarn, Günter Schifter hat sie zum Seniorenclub nach Wien geholt, und **1990** waren sie in New York / New Orleans. Mehrere Platten und CD wurden aufgenommen.

Ich kann jetzt gar nicht alle Namen nennen die mitgeholfen haben Herwig's Dixieband bekannt zu machen und zu fördern. Die Auftrittslokale der Clubkonzerte im Laufe der Jahre waren Andreas Hofer (gefördert durch Fam. Spiegel, sie waren die Geburtshelfer), Vereinshaus, GH Hirschen Marktplatz, Cafe Wien (Förderer Fam. Rümmele), Hotel Krone, Tandem, Parkhotel, Ortulf Gaßners Kapelle in Frastanz Amerlügen, GH An der Furt seit Okt. **1990** (Thomas u. Rosita Berkold). Zusammen mit dem Dixieclub entwickeln sich Klassiker wie der Nikolausabend (mit Karl Idl), Dixieball, Gütle Dämmerschoppen, Riverboat Party, mehrere Dixiefestivals (Bregenz, Feldkirch, Dornbirn) - das war noch einfach damals, ein Teppich, 5 mal vor Geschäfte in der Innenstadt, Bands draufgestellt und los ging's, aber es hat sich weiterentwickelt.

1996 wanderte Herwig aus, auch Sigi verließ die Band, sie mussten sich neu formieren, unter dem Namen "Val Reno Jazzband" (Rheintal), ich glaube die Idee war von mir. 2 neue Musiker, Dietmar Pfanner (1996) war schon öfters als 2. Kornettist dabei, Tore Isaksen -cl,sax (1996), der jüngste ist Hansruedi Schneider (1998).

Ja und so stehen sie noch heute vor Euch (speziell der Willi als gestandener Oldtimer) und zeigen Euch was Jazz ist und sie werden jedes Jahr vom Nikolaus gelobt für ihre heiße Musik. Was aber auch ganz wichtig ist, sie wurden seit 25 Jahren begleitet von Euch als begeistertes Publikum und dafür danke.

PS: Gestern kam ein Fax von Herwig dem Bandgründer. Auch er lässt grüßen aus dem fernen Lanzarote, er freut sich, dass zum 25-jährigen Jubiläum die Band und der Club noch voll aktiv sind. Und er denkt mit Stolz an die Gründungszeit und die vielen schönen Stunden im Kreise der Dixie-Musiker und -Fans zurück.

Einen Einen schönen Abend wünscht Euch
Reinhold Gruber
(Geschäftsführer des Dixieland Jazzclubs Dornbirn)